

# TENNISLIVE



Tennis live, 71. Ausgabe. 4. Jahrgang

Dezember 2018

## Vereine entscheiden über die Tennis-Zukunft – machen Sie mit



**Tennisverband  
Schleswig-Holstein e.V.**

**SAVE THE DATE: 30 März 2019**

**Mitgliederversammlung im  
Haus des Sports**



Den 30. März 2019 sollten sich Schleswig-Holsteins Tennisfreunde schon einmal rot im Kalender anstreichen: Für diesen Tag ist die Mitgliederversammlung des Tennisverbandes geplant. Es dürfte, wenn alles nach Plan läuft, ein historischer Tag werden. Denn es wird ein Verbandskonzept vorgestellt, mit dem die seit 44 Jahren bestehenden vier Bezirke – Nord, West, Süd und Ost – aufgelöst werden sollen. Und es werden weitere wichtige strukturelle und personelle Veränderungen mit Blick in die Tennis-Zukunft vorgeschlagen.

### **Rückblick . . .**

Von 1971 bis 1981 gab es im deutschen Tennis Jahr für Jahr Zuwachsraten im zweistelligen Prozentbereich. Deutschlandweit gab es Anfang der 1970er Jahre 407.645 und zehn Jahre später 1.404.321 registrierte Vereinsmitglieder. Auch der TV S-H wuchs entsprechend. Und daher wurden 1975 die vier Bezirke geschaffen. Am 1. Januar 1976 gründete man auch angesichts der zunehmenden Aufgaben die Geschäftsstelle in Kiel. Heidi Lauersen hieß für mehr als zwei Jahrzehnte der „gute Geist“. 1998 schied sie als Landesgeschäftsführerin aus (Anmerkung: Heute lebt Heidi Lauersen in Australien).

Ab 1982 gab es dann „nur“ noch bis einschließlich 1994 Wachstumsquoten im einstelligen Prozentbereich. Danach kamen die Minuszahlen. Schleswig-Holstein verzeichnete Mitte der

1990er-Jahre als Höchststand 86.706 Mitglieder in 406 Vereinen. Heute sind in 324 Vereinen 42.514 Mitglieder organisiert.

Vor dem Hintergrund sinkender Mitgliederzahlen setzte der TV S-H 2002 einen Strukturausschuss ein. Ihm gehörten an: Dr. Falk Büttner (Vorsitzender des Kreises Rendsburg-Eckernförde), Wolf Preuß (Sportwart Bezirk Süd), Dr. Friedrich Greve (Vorsitzender 1. Kieler HTC), Ulrich Boes (Vorsitzender Bezirk Süd), Ulrich Lhotzky-Knebusch (Vorsitzender TC Kellinghusen) und Rüdiger Meves (Geschäftsführer TV S-H und der Holding GmbH).

Das vom Strukturausschuss erarbeitete Papier empfahl unter anderem: Vorstand reduzieren, Bezirke auflösen, Sparpotential ermitteln, Aufgaben der Geschäftsstelle und der ehrenamtlich tätigen Funktionäre neu aufstellen. In einem Guss wurde nichts geändert. Das Konzept landete – warum auch immer – in der Schublade.

### **. . . und heute**

16 Jahre später liegt nun erneut ein Papier vor. Und darüber sagt Verbandspräsident Dr. Frank Intert: „Als Prämisse für die Neustrukturierung gilt: Wir brauchen eine zentrale Organisation über den TVSH bei Beibehaltung dezentraler Durchführung der Angebote und Leistungen.“

Erarbeitet wurde das Konzept in mehr als zwei Jahren von einer Arbeitsgruppe, die dem Erweiterten Präsidium entspricht (einschließlich Landesgeschäftsführer), unter der Leitung eines Referenten der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Das vorläufige Ergebnis des Konzeptes wurde bereits in diesem Jahr auf der Mitgliederversammlung vorgestellt. In den letzten Wochen hat die AG in „Untergruppen“ an Details gearbeitet, die sich mit Satzungsänderungen, den sportlichen Fragen, zum Beispiel Wettspielbetrieb, und dem neuen Schwerpunkt Vereinsservice befassten.

### **Infos**

Während der Mitgliederversammlung am 30. März im Haus des Sports in Kiel wird es vormittags **Work-Shops** zu verschiedenen Themen des Verbandskonzeptes inklusive Satzungsänderungen geben.

Außerdem planen die Bezirksvorsitzenden während der Bezirksversammlungen das Konzept vorzustellen. Der **Bezirk Süd** lädt zur Versammlung am 14. März beim TC Bargtheide ein. Der **Bezirk West** kommt am 5. März, 19 Uhr, beim TC Kellinghusen zusammen.



Und hier noch einmal die Kernaussagen des Konzeptes

[TVSH\\_Vorstellung-Projektergebnisse-MV-2018.pdf](#)

# Turnierserie Nord presented by



Der Tennisverband Schleswig-Holstein bietet eine neue Turnierserie für den Winter an, die vierteilige Turnierserie Nord presented by Dunlop. Dazu gehört auch der **Advent-Cup vom 14. bis 16. Dezember in Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg.**

Der Advent-Cup ist ausgeschrieben für Damen und Herren. Es wird jeweils ein 32er-Feld geben. Gespielt wird in den Hallen des TC Alsterquelle in Henstedt-Ulzburg und des TC an der Schirнау in Kaltenkirchen. Ergebnisse online – [www.mybigpoint.de](http://www.mybigpoint.de)

**Das Herren-Feld** wird nach der Zulassungsliste (Stand 11.12.) angeführt von Dominik Bartels (DR: 63, Wilhelmshavener THC), David Eisenzapf (66, Der Club an der Alster) und Nico Mertens (74, Solinger TC). **Aus Schleswig-Holstein dabei:** Lewie Lane, Friedrich Sommerwerck, Peer Ole Wede (alle NTSV Strand 08), Noah Prehn (Tennis- und Squash-Club Halstenbek), Fynn Henryk Lohse (TC an der Schirнау) und Laurin Kröger (TC Garstedt).

**Bei den Damen** ist Noma Noha Akugue (Marienthaler THC) mit Rang 107 die bestplatzierte Spielerin gefolgt Katharina Huhnholz (TC an der Schirнау, 108) und Alice Violet (Braunschweiger THC, 109).

**Aus Schleswig-Holstein noch dabei:** Kia Bu (TV Uetersen), Lilly Düffert (TC RW Wahlstedt), Anna-Marie Weißheim (SV Henstedt-Ulzburg), Tizia Brocks, Kim Juliane Auerswald, Celine Brocks (alle TC an der Schirнау), Paula Prehn (Turn- und Sportverein Lübeck), Johanne Christine Svendsen, Victoria Ilena Andersen ( beide SV Henstedt-Ulzburg), Marie Lynn Tiedemann (TG Düsternbrook), Clara-Sophie von Peschke (TC Molfsee) und Hannah Beitat (Schleswig-TC).

Die Turnierserie Nord presented by Dunlop begann mit dem Schirнау-Cup in Kaltenkirchen und nach dem Advent-Cup folgt das Ellerbeker Weihnachtsturnier (27. bis 31. Dezember) in Ellerbek und Halstenbek. Am 16. und 17. März findet dann das Masters-Turnier in Kaltenkirchen statt. Preisgeld: 4000 Euro. Zum Masters qualifizieren sich die punktbesten 16 Damen und Herren der Turnierserie.

Ausschreibungen:

[Ellerbek\\_Weihnacht.pdf](#)

[Ausschreibung\\_Masters.pdf](#)

# Herren-DM: Niklas verliert Auftaktmatch



Zum Jahresabschluss bilden die 47. Deutschen Meisterschaften in Biberach an der Riß den Höhepunkt im nationalen Turnierkalender. Im Jahr 2018 kämpfen die Spielerinnen und Spieler vom 9. bis 16. Dezember um die Titel in der Damen- und Herren-Einzelkonkurrenz sowie im Mixed. Im Herren-Hauptfeld stand **Niklas Guttau** (Foto, NTSV Strand 08), Nummer 59 der deutschen Rangliste. Sein Auftaktmatch gegen Osmann Torski (TC Grün-Weiss Nikolassee 1925) verloren Niklas. Torski,

er kam als LL ins Hauptfeld, (DR:115) gewann das Match mit 3:6, 6:3 und 6:2.

Angeführt wird das Hauptfeld von Yannick Maden (TEC Waldau). Bei den Damen ist Anna-Lena Friedsam (TEC Waldau) an eins gesetzt.

In der Quali spielte **Lucas Hellfritsch** (TC RW Wahlstedt). Auf der Nachrückerliste stand **Lewie Lane** (NTSV Strand 08).

Sein Auftaktmatch gewann Lucas Hellfritsch in der Quali gegen Lynn Max Kempen (TC Parkhaus Wanne-Eickel mit 6:4 und 6:2. In der 2. Runde traf der 20-Jährige auf Charly Zick (GW Luitpoldpark München). Charly Zick steht auf Rang 91, Lucas Hellfritsch auf 109 der deutschen Rangliste. Zick gewann das Match mit 7:5 und 6:1. Damit war Lucas, der in diesem Winter für den Suchsdorfer SV (Titelverteidiger Regionalliga Nord-Ost) spielt, aus dem Rennen.

## Ehrenpreis für Michael Stich



Michael Stich bekam in diesem Jahr den Ehrenpreis der Hamburger Sport-Gala. Der 50 Jahre alte Wimbledonssieger sei als langjähriger Direktor des traditionsreichen Tennisturniers am Hamburger Rothenbaum

hauptverantwortlich dafür, dass das Turnier wiederbelebt werden konnte und weiterhin einen Namen in der Tenniswelt hat, teilte der Hamburger Sportbund (HSB) mit. Die Ehrungen für das Ehrenmitglied des TV S-H und für erfolgreiche Hamburger Spitzen-Sportlerinnen und -Sportler erfolgte Mittwoch auf der 13. Hamburger Sport-Gala. Michael Stich ist zudem Initiator des alljährlich stattfindenden Drachenboot-Cups auf der Alster. Die Michael-Stich-Stiftung sammelt dabei Spenden für den guten Zweck und unterstützt HIV-Infizierte, an Aids erkrankte Kinder sowie Aufklärungs- und Präventionsprojekte.

# Castingaufruf für Kinospiefilm



Wir suchen einen 14-17-jährigen männlichen Tennisspieler, der sich vorstellen kann an der Seite einer deutschen Filmpreis-Gewinnerin die Hauptrolle in einem Kinospiefilm zu übernehmen. Du solltest keine Scheu davor haben im Mittelpunkt eines Filmsets zu stehen und über Neugierde am Schauspiel verfügen.

Über bisherige Kameraerfahrung in Filmen musst du nicht verfügen, es wäre aber von Vorteil, wenn du bereits erste darstellerische Erfahrungen (Schultheater, etc.) sammeln konntest.

**DER INHALT:** Mutter und Sohn: Eine Ex-Weltklassenspielerin und ein aufstrebendes Ausnahmetalent. Bei einem Roadtrip quer durch Deutschland, von Turnier zu Turnier, setzt Hannes alles aufs Spiel, um Kristin zu genügen.

**DIE PARTNER:** Das Drehbuch zum Film wurde bereits mit mehreren Förderungen ausgezeichnet. In Zusammenarbeit mit dem ZDF - Das kleine Fernsehspiel planen wir den Film im Sommer 2019 zu drehen. „Racket“ wird von dem Regisseur Thorsten Wenning inszeniert, für den es sich um den zweiten Langspielfilm handelt.

**KONTAKT:** Simon Buchner -Produzent-

Thorsten Wenning -Regisseur-

Kurze Bewerbungen können samt Porträtfoto an [casting@simonsayspictures.com](mailto:casting@simonsayspictures.com) geschickt werden. Wir freuen uns über deine Zusendung!

## Tiebreak Nummer 9 ist da



Die neue Folge von *Tiebreak* ist online! In der Ausgabe unseres Videomagazins besuchen wir die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in Essen, wir treffen Rudolf Molleker in Berlin, Davis Cup-Kapitän Michael Kohlmann analysiert den ATP-Weltmeister Alexander Zverev und Maximilian Marterer stellt sich unseren Fragen.

+++ Folge 9 von *Tiebreak* ist online +++

<https://www.dtb-tennis.de/Tennis-National/Tiebreak-das-Videomagazin>

# Damen-Event für Hamburg?



## **Rothenbaum: Die Sanierung ist beschlossene Sache.**

Der neue Veranstalter des ATP-Turniers am Rothenbaum, Peter-Michael Reichel, gibt ein „klares Bekenntnis“ zum Standort Hamburg ab. „Wir planen gemeinsam mit unseren Partnern, dass das Turnier langfristig in Hamburg bleibt. Der historische Schulterschluss mit der Stadt und dem DTB, der die Revitalisierung des Stadions ermöglicht, ist dafür ein wichtiger Schritt!“, sagt der 66 Jahre alte Oberösterreicher, der mit seiner Reichel Business Group die Lizenz für das ATP-500-Event ab 2019 (20. bis 28. Juli) für zunächst fünf Jahre vom Deutschen Tennis Bund (DTB) zugesprochen bekommen hat. Der Europa-Repräsentant der Damentennis-Organisation WTA lotet derzeit zusätzlich die Optionen aus, ein Damen-Event zurück an die Elbe zu holen.

## **Sandra Reichel wird Turnierdirektorin**

Turnierdirektorin wird seine Tochter Sandra Reichel, die Geschäftsführerin der Reichel Business Group (RBG). Die 47-Jährige verfügt bereits über langjährige Erfahrung als Turnierdirektorin.

## **Tickets ab der zweiten Dezemberwoche**

Sandra Reichel und ihre Mitarbeiter richten in diesen Tagen ihr Büro im Rothenbaum-Stadion in unmittelbarer Nachbarschaft zum DTB ein. Der Ticketvorverkauf für die Hamburg Open 2019 soll in der zweiten Dezemberwoche starten. Langjährige Turnierbesucher, die Fragen zum Vorverkaufsstart haben, können sich mit ihrem Anliegen bereits jetzt über die E-Mail-Adresse [info@hamburg-open.com](mailto:info@hamburg-open.com) an den Veranstalter wenden.

# **Blick über den Tellerrand**

## **German Masters Series steht vor Umbruch**

Der deutsche Turnierlandschaft stehen einschneidende Veränderungen bevor - so das Fazit der diesjährigen Tagung der German Masters Series presented by Wilson in Stuttgart. Grund hierfür sind die anstehende Strukturreform des ITF Pro Circuit und ihre Auswirkungen.

In einem Gastbeitrag erläuterte John Lansville vom Internationalen Tennisverband (ITF) die anstehende Umstrukturierung. So werden ab dem kommenden Jahr die Turniere des Pro Circuits, des Junior Circuits sowie der neu geschaffenen Transition Tour unter dem Markennamen „ITF World Tennis Tour“ vereint.

Zudem werden für die mit 15.000 US-Dollar Preisgeld dotierten ITF-Turniere keine ATP- bzw. WTA- sondern nur noch ITF-Weltranglistenpunkte vergeben, über die sich die Spieler für höherdotierte Turniere qualifizieren können. Erst ab der 25.000 US-Dollar Preisgeld-Ebene bei den Damen- und Herrenturnieren können ab 2019 ATP- bzw. WTA-Weltranglistenpunkte erspielt werden.

## **Wussten Sie eigentlich**

Der DTB arbeitet im Bereich Marketing und Sponsoring mit vielen Partnern zusammen. Im Jahr 2018 bestehen mit folgenden Unternehmen Sponsoring-Vereinbarungen:

- ProSiebenSat.1 TV Deutschland GmbH (DTB-Medienpartner)
- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG (Premium Partner Damen)
- Brandt & Partner GmbH (Offizieller IT-Partner)
- Erima GmbH (Offizieller Ausstatter)
- Nürnberger Versicherungsgruppe (Offizieller Versicherungs-Partner)
- Tennis-Point GmbH (Offizieller Tennisshop-Partner)
- Amer Sports Deutschland GmbH - Wilson (DTB Ball- und Projektpartner)
- APA (DTB Projektpartner)
- BASF SE (Hauptsponsor der Deutschen Jugendmeisterschaften outdoor)
- Dorint GmbH (DTB Hotel- und Tagungspartner)
- Dunlop Sport GmbH (DTB Projektpartner)
- Hotel Tannenhof (DTB Projektpartner, Tagungs- und Lehrgangspartner sowie Presenting Partner Tennis Future Hamburg)
- Playsight (offizieller DTB/mybigpoint Partner im Bereich Videoanalyse)
- Sebapharma GmbH (DTB Projektpartner und Ausrüster)
- NEU: Spivo GmbH (DTB Preferred Partner Ausbildung und Training)
- NEU: Signa Appventures (DTB/TDS Partner App myTennis)
- Sportradar Digital Media AG (DTB Projektpartner German Masters Series)
- TennisGate (DTB Medien-Technologiepartner für Training und Ausbildung)
- NEU: Tennis-People (DTB Preferred Partner Mitgliederentwicklung)
- Yonex GmbH (DTB Projektpartner)

# Aus den Bezirken

## Süd

### Bezirk Süd - Minicup und Midcourt-Turnier

In den Tennishallen des TuS Lübeck v. 1893 und dem Lübecker SV v. 1876 fanden der zweite Minicup sowie das Midcourt-Turnier des Bezirkes Süd statt. Mit rund 36 Teilnehmern hatte Markus Nagel, der das Turnier bei TuS ausrichtete, viel Spaß und ein gutes Feld. Mit Hilfe von einigen Schiedsrichtern aus dem Nachwuchsbereich wurden die Kleinfeldspiele und die Motorikübungen durch die Kinder gut absolviert. Auch für die Eltern war es teilweise aufregend, ihre kleinen Schützlinge in so guter Form zu sehen. Am Ende erhielten alle Kinder Pokale und Urkunden und strahlten über das ganze Gesicht.



Ebenso gut verlief es bei Lübeck 1876, wo Christian Schultz die Midcourt-Konkurrenzen für die Jungen (12 Teilnehmer) und Mädchen (7 Teilnehmerinnen) spielen ließ. Früh morgens starteten zunächst die Jungen, während die Mädchen ganz in Ruhe um 12.30 Uhr angingen. In beiden Konkurrenzen kam es zu vielen spannenden und knappen Spielen. Die Kinder schonten sich nicht und forderten ihren Gegnern alles ab. Ebenfalls bekamen alle Kinder einen Pokal und man kann resümieren, dass der Nachwuchs in großer Zahl vorhanden ist. **Es kommen so Einige nach!**

#### Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d. P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: [Lhotzky-Knebusch@t-online.de](mailto:Lhotzky-Knebusch@t-online.de) oder [ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh](mailto:ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh)